



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Seniorenrat
Sitzungsnummer	SRat/011/2024
Datum	Donnerstag, den 05.12.2024
Sitzungsbeginn	14:30 Uhr
Sitzungsende	15:55 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung vom 19.09.2024**
- 3. Berichte des Sozialdezernenten**
- 4. Berichte des Seniorenbeauftragten**
- 5. Ausblick auf die Themen 2025**
- 6. Verschiedenes**

Der stellvertretende Vorsitzende des Seniorenrates, Herr Klaus Huber, begrüßt die Anwesenden (s. beigefügte Anwesenheitsliste). Herr Huber erinnert an die Mitglieder des Seniorenrates, die in diesem Jahr verstorben sind – Herrn Sparr, Herrn Dr. Ouertani und Frau Marx – und bittet die Anwesenden um einen Moment des Gedenkens.

TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wird die Tagesordnung in der vorliegenden Version angenommen.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung vom 19.09.2024

Das vorliegende Protokoll wird ohne Wortmeldungen genehmigt.

TOP 3

Bericht des Sozialdezernenten

Herr Oberbürgermeister Wagner erläutert, welche Punkte aus dem Blickwinkel der Stadt aktuell relevant sind:

- Der Rahmenplan Altstadt wurde nach einem langfristigen Verfahren mit umfassender Beteiligung einstimmig in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. In der Feinbetrachtung geht es nun darum, unterschiedliche Interessenlagen in konkreten Lösungsvorschlägen miteinander in Einklang zu bringen (z.B. mit dem Auto zum Arzt kommen, autofreie Altstadt). Der Rahmenplan Altstadt stellt eine Handlungsgrundlage für die nächsten Jahre und Jahrzehnte dar.
- Die Kanalsanierung Domplatz/Weißadlergasse/Schwarzadlergasse befindet sich in der Umsetzung. Aktuell ist die Baustelle mit einer Asphaltdecke versiegelt. Die Bepflasterung befindet sich noch in der Klärung. Links und rechts sollen Streifen für eine barrierefreie Begehung der Altstadt verlegt werden, dazwischen die alte Bepflasterung.
- Das Haus der Jugend wird am 13.12.2024 eröffnet und den jungen Menschen übergeben. Das Gebäude wurde barrierefrei hergerichtet. Herr Oberbürgermeister Wagner betont, wie wichtig es ist, dass die Jugendhilfe mit einem eigenen Angebot in der Altstadt präsent ist. Es gab Herausforderungen im Prozess des Bauens, aber der Oberbürgermeister ist froh, dass das Haus nun fertiggestellt werden konnte.
- Zum Jahreswechsel gibt es einen Fahrplanwechsel im ÖPNV. Auf fast allen Linien konnten Verstärkungen erreicht werden, die eine Verdichtung des Fahrplans erwirken. Der Citybus und die Altstadtlinie stehen auf der Agenda für nächstes Jahr. Dort wird es eine leicht andere Linienführung geben mit Haltepunkten vor dem Alloheim und der Pariser Gasse.

- In der sozialen Stadtentwicklung wird der Bereich der Bredow-Siedlung in Kooperation mit der Nassauischen Heimstätte aufgewertet. Die Zuwegungen werden leicht verändert und die Spielplatzsituation verbessert. Richtung des Kindergartens wird es Aufwertungen für Jugendliche geben. Die Fläche mit Kleingärten, die sich in der Nähe der Bahn befindet, konnte von der Stadt erworben werden. Hier wird es eine Umgestaltung mit Menschen aus dem Quartier geben.
- Die Stadtverordnetenversammlung hat sich damit auseinandergesetzt, wo Nachverdichtung möglich ist. Es gilt das Prinzip „Innen vor Außen“. Auch Klimaaspekte wurden mitberücksichtigt.
- Im Bereich der Stadtentwicklung hat außerdem der symbolische Spatenstich für den Bereich der Lahnpromenade stattgefunden. Hier werden in den nächsten Jahren 3,3 bis 4 Mio. € in die Aufenthaltsqualität investiert. Insbesondere soll die Wegesituation von Radfahrern, Fußgängern und Menschen mit Kinderwagen oder Rollator entzerrt werden. Im Anschluss an den Bereich in Höhe der L'Osteria wird der Bereich ab dem Bootshaus umgestaltet. Der zweite Bauabschnitt wird im nächsten Sommer begonnen.
- Bei Neubau des Freibads verfolgt die Stadt Wetzlar das Ziel, das neue Freibad im Sommer 2025 zu eröffnen. Voraussetzung hierfür ist es, Bieter für die entsprechenden Gewerke zu finden. Momentan sieht es in der Umsetzung und Auftragserteilung gut aus. Der Bereich der Grünanlage soll später in Pisek-Anlage umbenannt werden.
- Die Maßnahme auf dem Karl-Kellner-Ring wird weiter angegangen, um in zwei Jahren den endgültigen Ausbau umsetzen zu können.
- Nach zehn Jahren war eine Anpassung der Abwassergebühr notwendig. Für Kommunen gilt die Maßgabe, Gebührenhaushalte auskömmlich zu gestalten. Die Preis- und Tarifentwicklung im öffentlichen Sektor hat nun eine Erhöhung notwendig gemacht. Die Aufbereitung des Abwassers ist hoch energieintensiv. Die Gebühr wird voraussichtlich am 17.12.2024 auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erhöht, der dann gültige Satz befindet sich im interkommunalen Vergleich immer noch im Mittelfeld.
- Das Thema Grundsteuer war eine Herausforderung für die kommunale Familie. Es wurde ein neuer Messbetrag festgelegt. Die Stadt muss einen neuen Hebesatz festlegen, der für den eigenen Haushalt aufkommensneutral ist. Es kommt teilweise zu einer Umverteilung im Kreis der Steuerschuldner. Der in Zukunft gültige Hebesteuersatz ist nach dem, was die Stadt berechnet, aufkommensneutral.

- In der Bahnhofstraße wurde das Projekt StreetWork begonnen. Im Bereich der Bahnhofstraße dienen zwei Fachkräfte aus der Sozialarbeit als Ansprechpersonen. Eventuell könnte das Konzept der Streetwork im Seniorenrat vorgestellt werden.

Herr Huber dankt dem Oberbürgermeister für den ausführlichen Bericht und eröffnet die Fragerunde.

Herr Funke erkundigt sich nach dem Parkhaus am Karl-Kellner-Ring.

Herr Oberbürgermeister geht darauf ein, dass es sich nicht um ein Parkhaus der Stadt Wetzlar handelt. Aus der Perspektive der Stadt ist wichtig, dass mittelfristig die Linksabbiegerspur frei wird, damit der Verkehr fließt und die geplanten Umgestaltungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Frau Pfeiffer-Scherf äußert die Meinung, dass mit dem zweiten Lebensmittelgeschäft auf dem Karl-Kellner-Ring eine gute Lösung für die Nahversorgung vor Ort gefunden wurde.

Herr Oberbürgermeister Wagner erläutert, dass der Wechsel des Pächters schon lange bevorstand und nun vollzogen wurde.

TOP 4

Berichte des Seniorenbeauftragten

Herr Schott erläutert, dass der Ehrenamtspreis am 25.09.2024 im Stadtverordnetensitzungssaal verliehen wurde. Die Preisverleihung wurde musikalisch von Violinistinnen der Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill e.V. umrahmt. Der 1. Preis wurde an das Projekt „PingPongParkinson“ verliehen. Der 2. Preis ging an den Verein „Altstadt Wetzlar e.V.“ und das „Kindertheaterprojekt“ wurde mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden fünf Einzelpersonen für ihr herausragendes Engagement in der Stadt Wetzlar ausgezeichnet. Im Rahmen der Auszeichnung werden die Einzelpersonen zu einem Abendessen mit dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister und dem Stadtverordnetenvorsteher eingeladen.

In den vergangenen Wochen hat der Seniorenbeauftragte an verschiedenen Netzwerktreffen teilgenommen, darunter die AG Altenhilfeplanung im Lahn-Dill-Kreis, das Netzwerktreffen Kultur und der Fahrgastbeirat.

Das Seniorenbüro hat an der Organisation und Durchführung von Seniorenfeiern in den Stadtteilen Nauborn, Naunheim und Blasbach mitgewirkt.

Die Weihnachtsfeier des Seniorentreffs wird am 17.12.2024 in der Stadthalle stattfinden. Statt Frank Mignon wird Norbert Schenk die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Karten sind an der Information erhältlich, der Eintritt ist kostenfrei.

Das Redaktionsteam der Seniorenpost arbeitet weiterhin fleißig an den Texten für die Zeitschrift. Im November hatte das Redaktionsteam das erste Mal ein großes Jahresabschlusstreffen mit Besuch der Sonderausstellung „Werther.Welten“. In der nächsten Ausgabe der Seniorenpost ist ein Gedenken an Frau Marx geplant.

Am 12.11.2024 hat die Integrationskonferenz des WIR-Vielfaltszentrums stattgefunden. Thematisch ging es um Arbeitsmigration. Viele der als sogenannte „Gastarbeiter“ Zugewanderte leben heute als Seniorinnen und Senioren in Wetzlar. Am 10.12.2024 wird die Verleihung des Inklusionspreises stattfinden. Der Inklusionspreis wird in diesem Jahr an zwei Projekte vergeben.

Im Seniorentreff gibt es nach dem Tod von Frau Marx eine Umbruchsituation. Eine ehrenamtliche Person, die perspektivisch die Leitung übernehmen könnte, wurde gefunden. Über die Feiertage werden die Räumlichkeiten einer Grundreinigung unterzogen. Die Nutzungsplanung wird über die Feiertage ebenfalls überarbeitet.

Frau Sahin-Spelkus aus dem Koordinationsbüro Mobilitätswende informiert die Mitglieder des Seniorenrats über das Rikscha-Projekt (siehe Präsentation im Anhang). Das Projekt wurde im Sommer 2023 durch die Stadt Wetzlar ins Leben gerufen und wird auch in 2024 fortgeführt. Im Rahmen des Projekts fahren Ehrenamtliche Piloten Bewohnerinnen und Bewohner in verschiedenen Senioreneinrichtungen durch die Stadt. Samstags können Privatpersonen Rikscha-Fahrten in Anspruch nehmen. Die Koordination der Ehrenamtlichen und die Buchung der Termine wird derzeit über die Wetzlarer Arbeitsloseninitiative abgewickelt. Es werden laufend neue Ehrenamtliche gesucht, die Rikscha-Fahrten übernehmen können. Ehrenamtliche erhalten hierfür eine Schulung und sind über die Stadt versichert.

Frau Keiner erkundigt sich, ob Interesse am Sponsoring einer weiteren Rikscha besteht.

Frau Sahin-Spelkus erläutert, dass eine Rikscha bereits über die enwag finanziert werden konnte. Gespräche über ein zweites Fahrzeug sind geführt worden, waren aber leider nicht erfolgreich.

Herr Oberbürgermeister Wagner fügt hinzu, dass mit einem weiteren Ausbauteil auch Menschen mit Rollstuhl befördert werden könnten.

Frau Pfeiffer-Scherf erkundigt sich, wie teuer die Anschaffung ist.

Frau Sahin-Spelkus erläutert, dass es sich um einen niedrigen fünfstelligen Betrag handelt.

Herr Havekost erkundigt sich, inwiefern für die Haftung tatsächlich eine Haftpflichtversicherung notwendig ist.

Frau Sahin-Spelkus erläutert, dass die Piloten über die Stadt Wetzlar versichert sind. Menschen, die privat befördert werden möchten, müssen allerdings selbst eine Versicherung vorweisen.

TOP 5

Ausblick auf die Themen 2025

Herr Huber nennt die Termine, die als Sitzungstermine im Jahr 2025 vorgesehen sind: 13.03.25, 17.06.25, 25.09.25, 11.12.25, jeweils um 14:30 Uhr. Er erkundigt sich bei den Mitgliedern des Seniorenrats um Themenvorschläge. Er selbst bringt das Thema finanzielle Vorsorge ein und schlägt vor, dass eine Person von der Verbraucherzentrale eingeladen werden könnte.

Herr Schott geht darauf ein, dass die Handlungsfelder „Information und Beratung, Mobilität und politische Partizipation“ aus den Seniorenpolitischen Leitlinien berücksichtigt werden sollten.

Frau Urban meldet das Thema „Altersbilder“ an.

Herr Schott merkt an, dass die Nachbesetzung der oder des Vorsitzenden des Seniorenrats für die nächste Sitzung am 13.03.2025 vorgesehen ist. Außerdem feiern der Seniorenrat und der Seniorentreff im nächsten Jahr Jubiläen. Die 250. Jubiläumsausgabe der Seniorenpost wird im darauffolgenden Jahr veröffentlicht.

Herr Huber wirbt für Engagement im Seniorentreff. Er selbst möchte sich in Zukunft stärker dort einbringen.

Frau Pfeiffer-Scherf hat sich vor Kurzem mit der Idee an das Seniorenbüro gewandt, das Projekt „Krabbeln und Babbeln“ in Hüttenberg vorzustellen. Herr Oberbürgermeister Wagner schlägt vor, generationenübergreifende Projekte aus Wetzlar ebenfalls in den Blick zu nehmen. Hierfür könnten die Kinder- und Familienzentren in Wetzlar vorgestellt werden.

Frau Fischer schlägt vor, die Arbeit in den Stadtteilen in den Blick zu nehmen.

TOP 6

Verschiedenes

Herr Huber bedankt sich bei Frau Tacke, Herrn Havekost, Frau Volk und Frau Keiner, dass sie sich bei der Bewältigung der Gratulationen einbringen. Im vorigen Seniorenrat wurden Stadtgebiete aufgeteilt, die von einzelnen Mitgliedern

übernommen wurden. Aktuell fragt das Seniorenbüro für jeden Einzelfall, wer die anstehende Gratulation übernimmt. Er bittet darum, dass sich weitere Mitglieder bei dieser Aufgabe einbringen.

Herr Schott schlägt vor, dass eine neue Liste herumgeschickt wird.

Frau Fischer bringt ein, dass auf der Straße beim Krankenhaus in Höhe Kaphingst kein Zebrastreifen vorhanden ist. Eventuell handelt es sich um eine Privatstraße, sie bittet aber, die Situation zu klären. Herr Oberbürgermeister Wagner kündigt an, zu klären, ob es sich um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der stellvertretende Vorsitzende die Sitzung um 15:55 Uhr und wünscht den Mitgliedern schöne Weihnachtsfeiertage.

Für das Protokoll:

Seniorenbüro der Stadt Wetzlar

Anwesenheitsliste

Magistrat

- Oberbürgermeister Manfred Wagner
- Bärbel Keiner

Stadtverordnete

- Andrea Volk
- Krimhild Tacke
- Renate Pfeiffer-Scherf

Sachkundige Einwohner

- Patrick Demand
- Sieglinde Schaub
- Norbert Havekost
- Lydia Urban
- Herbert Funke
- Klaus Huber
- Herta Virnich
- Ursula Fischer
- Herbert Eßer
- Heidemarie Koster

Seniorenbüro

- Michael Schott
- Emely Green
- Katrin Schwarz

Entschuldigt ordentliches Mitglied

- Matthias Hundertmark
- Christa Lefèvre
- Ines Götze

Entschuldigt stellvertretendes Mitglied

- Karl-Ludwig Kreuzburg
- Thomas Willführ

Gäste

Cemre Sahin-Spelkus

Anlage 1: Aufstellung Verstärkung Stadtbusverkehr ab Dezember 2024

Linie 10

Linie 10 samstags: 3 zusätzliche Fahrtenpaare ab ZOB am späten Nachmittag und abends

Linie 10 sonntags: **erstmals Verkehr sonntags, 7 Fahrtenpaare 2-stündlich**

Linie 11

Linie 11 samstags: **4 zusätzliche Fahrtenpaare** (1x morgens, 3x spät nachmittags/abends)

Linie 11 sonntags: Fahrten ab ZOB neu: **künftig 8 Fahrtenpaare mit 120-Minuten-Takt (statt bisher 4 Paare)**, davon 5 Fahrtenpaare bis Gießen (vorher 2), und 3 Fahrtenpaare bis Bahnhof Dutenhofen (vorher 2)

Linie 12

Linie 12 samstags: -

Linie 12 sonntags: Einführung verlässlicher 120-Minuten Takt (bislang Fahrten in unregelmäßigem „Holper“-Takt mit Abständen von 1½ bis 2½ Stunden); ergibt mit entsprechenden Rückfahrten auf der Linie 13 einen alternierenden Stundentakt zwischen Aßlar-Bahnhof/ZOB-Krankenhaus.

Linie 13

Linie 13 samstags: -

Linie 13 sonntags: spiegelverkehrt zu Linie 12

Linie 14

Linie 14 samstags: 1 zusätzliches Fahrtenpaar abends

Linie 14 sonntags: **5 zusätzliche Fahrtenpaare**

Linie 16

Linie 16 samstags: 3 zusätzliche Fahrtenpaare abends

Linie 16 sonntags: **6 zusätzliche Fahrtenpaare verteilt über den Tag**

Linie 17

Linie 17 samstags: 1 zusätzliches Fahrtenpaar abends

Linie 17 sonntags: 1 zusätzliches Fahrtenpaar vormittags

Zusammenfassung der Verstärkungen laut Nahverkehrsplan 2023:

- Verstärkung zum Fahrplanwechsel Dezember 2023 erfolgte werktags abends im Umfang von rund 230.000 €/Jahr
- Verstärkung zum Fahrplanwechsel Dezember 2024 erfolgt samstags und sonntags/feiertags im Umfang von rund 207.000 €/Jahr (ursprünglich angedachte Verstärkung im Umfang von rund 500.000 € in diesem Umfang vorerst nicht erforderlich. Bezieht sich u.a. auf einen echten Studentakt auf Linie 12 und 13, was einem alternierenden Takt von 30 Minuten entsprechen würde, was aktuell als überdimensioniert zu bewerten wäre. Zunächst soll neue verlässliche Takt-Bedienung umgesetzt und mit Hilfe automatischem Fahrgastzählsystem kontrolliert werden, bevor hier ggf. noch weitere Verstärkung zum nächsten Fahrplanwechsel nachgeschoben werden kann)
- Zum Fahrplanwechsel Dezember 2025 Integration des City-Busses als neue „Altstadtlinie“ mit zwei Elektrofahrzeugen (bislang 1 Dieselbus) geplant. Dadurch Verdoppelung der Taktfrequenz auf 15 Minuten (bislang 30 Minuten) möglich. Erwarteter zusätzlicher Aufwand im städtischen Haushalt ca. 350.000-400.000 €/Jahr (bisheriger Aufwand von ca. 170.000 €/Jahr war bei Stadthallen eingestellt).
- Andienung Dillfeld wegen Ansiedlung Firma Zeiss im 2. Hj. 2025 bzw. zum Fahrplanwechsel Dezember 2025 denkbar. Grob erwarteter zusätzlicher Aufwand ca. 200.000 €/Jahr



Rikscha-Projekt in Wetzlar

Koordinationsbüro Mobilitätswende
Mobilitätsmanagement der Stadt Wetzlar
Frau Cemre Sahin-Spelkus
Seniorenrat-Sitzung der Stadt Wetzlar
Datum: 05.12.2024

Folie 1

Gliederung

- Wie kam das Projekt zustande?
- Ablauf des Projekts in 2023
- Fortführung des Projekts ab 2024
- Zeitungsartikel aus 2023, 2024

Folie 2

Wie kam das Projekt zustande?

- Das Rikscha-Projekt wurde im Sommer 2023 von der Stadt Wetzlar (Koordinationsbüro Mobilitätswende), Herrn Buder vom ADFC Wetzlar sowie dem Freiwilligenzentrum Lahn-Dill ins Leben gerufen
- Ziel: Ermöglichung von Mobilität und Teilnahme im Alltag von älteren und mobilitätseingeschränkten Personen in Pflegeeinrichtungen
- Hintergrund: Aktion vom Land Hessen „Radfahren gemeinsam neu entdecken“

Folie 3



© HMWEVW – Fotografie-Schepp

Folie 4

Ablauf des Projekts in 2023

- Rikscha-Projekt lief ab August bis Oktober 2023
- Ehrenamtliche Freiwillige fuhren Bewohnerinnen und Bewohner aus folgenden Pflegeeinrichtungen:
 - Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg, Senioren-Residenz-Casino, Königsberger Diakonie (Haus Königsberg an der Lahn), Alten- und Pflegeheim Niedergirmes
- „Spazierfahrten/Ausflugsfahrten“, bspw. an der Lahn entlang
 - Bewegungsradius wird vergrößert
 - generationsübergreifender Austausch

Folie 5

Fortführung des Projekts in 2024

- Positive Resonanz seitens der Pilotinnen und Piloten, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Angehörigen
- Fortführung seit August 2024
- Mit einer E-Rikscha können ganzjährig „Spazierfahrten“ unternommen werden
- Sponsor der E-Rikscha: enwag
- Beteiligung von gleichen Pflegeeinrichtungen wie 2023
- Die Koordination des Rikscha-Kalenders übernimmt derzeit die Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis (WALI Wetzlar)

Folie 6

Fortführung des Projekts in 2024

- Es werden laufend neue ehrenamtliche Freiwillige, sog. „Piloten“ gesucht
- werden von der Stadt Wetzlar als Ehrenamtliche berufen
- Für freiwillige Piloten finden Schulungen/Einweisungen statt
 - Dauer „Spazierfahrten“: 1,5-2 Stunden
 - Jede Pflegeeinrichtung erhält einen festen Tag in der Woche
 - Am Wochenende können auch private mobilitätseingeschränkte Personen befördert werden

Folie 7

Fortführung des Projekts in 2024

- Kontaktdaten für interessierte Rikscha-Fahrer:
Herr Wolfram Buder
Verkehrspolitischer Sprecher des ADFC Wetzlar
E-Mail: wolfram.buder@adfc-lahn-dill.de

Herr Martin Krohn
Ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter Stadt
Wetzlar
E-Mail: krohn-lahnau@gmx.de

Folie 8

Fortführung des Projekts in 2024

- Kontaktdaten WALI Wetzlar:

E-Mail: info@wali-wetzlar.de

Telefon: 06441-44048

Folie 9

- Kontaktdaten:

Cemre Sahin-Spelkus

Koordinationsbüro Mobilitätswende

Mobilitätsmanagement

E-Mail: cemre.sahin-spelkus@wetzlar.de

Tel.: 06441 99-3911

Folie 10

